

# Histolith® Kristallin

Zweikomponentige Silikatfarbe nach VOB/C DIN 18363,  
Abschnitt 2.4.1



## Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Histolith® Kristallin bietet sich insbesondere für die Renovierung historischer Gebäude an. Denn mit Histolith® Kristallin lassen sich kalkähnliche, bauphysikalisch vorteilhafte und besonders dauerhafte Farbanstriche herstellen.
Eigenschaften	Zweikomponentiges Silikatfarbsystem ohne organische Anteile mit hoher Wetterbeständigkeit und Farbbrillanz. Weitere herausragende Eigenschaften von Histolith® Kristallin sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ lichtechte mineralische Pigmentierung</li> <li>■ höchste Wasserdampfdurchlässigkeit <math>s_d</math>-Wert &lt; 0,01 m</li> <li>■ hoch durchlässig für Kohlendioxid</li> <li>■ verkieselt dauerhaft mit dem Untergrund</li> <li>■ nicht quellbar</li> <li>■ nicht brennbar nach DIN 4102</li> <li>■ wasch- und scheuerbeständig</li> <li>■ lösemittelfrei</li> <li>■ w-Wert abhängig vom Untergrund</li> </ul>
Materialbasis	Kaliwasserglas, lichtechte mineralische Pigmente und mineralische Füllstoffe.
Verpackung/Gebindegrößen	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Histolith® Kristallin-Farbkomponente:</b> 10 l</li> <li>■ <b>Histolith® Kristallin-Fixativ:</b> 10 l</li> </ul>
Farbtöne	Weiß  Werksabttönung in vielen Farbtönen auf Anfrage. Bei der Schlußbeschichtung auf zusammenhängenden Flächen nur Material gleicher Produktionsnummer verarbeiten oder Material unterschiedlicher Produktionsnummern miteinander vermischen.  <b>Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:</b> Klasse: A Gruppe: 1
Glanzgrad	Tuchmatt
Lagerung	Kühl, aber frostfrei. Material nur in Kunststoffgebinden lagern.  <b>Lagerstabilität:</b> Histolith® Kristallin-Farbkomponente: 6 Monate Histolith® Kristallin-Fixativ: 12 Monate



Technische Daten

■ Dichte: ca. 1,75 g/cm<sup>3</sup>

Hinweis

## Systembestandteile

### Komponenten:

#### *Histolith® Kristallin-Farbkomponente*

Lichtbeständige, mineralische Pigmente und mineralische Füllstoffe angeteigt in Wasser. Enthält kein Bindemittel, daher nur nach Anmischen mit Histolith® Kristallin-Fixativ verarbeiten.

#### *Histolith® Kristallin-Fixativ*

Kaliwasserglas ohne organische Bestandteile als:

Bindemittel für Histolith® Kristallin-Farbkomponente,

Verdünnungsmittel zur weiteren KonsistenzEinstellung der angerührten Basisfarbe,

Grundiermittel zur Festigung und Egalisierung stark oder unterschiedlich saugender Untergründe.

Die Mischung aus Histolith® Kristallin-Farbkomponente und Histolith® Kristallin-Fixativ im angegebenen Verhältnis wird als Basisfarbe bezeichnet.

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	+	+	+
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Eignung gemäß  
Technischer Information Nr. 606  
Definition der Einsatzbereiche

## Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen, trocken und saugfähig sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Untergrundvorbereitung

### Neue Putze der Mörtelgruppen Plc, PII und PIII:

Mindestschichtdicke der obersten Putzlage: 5 mm. Leichtputze sind nicht geeignet. Standzeiten von Neuputzen vor der Beschichtung einhalten, bei der Mörtelgruppe PI mind. 4 Wochen, bei den Mörtelgruppen PII und PIII mind. 2 Wochen. Die Putzflächen vor der Beschichtung mit Histolith® Fluat, verdünnt 1:3 in Wasser, von unten nach oben einstreichen und die Oberfläche nach dem Abklingen der Reaktion mit viel Wasser nachwaschen. Weitere Informationen dazu: Technische Information Nr. 1037.

### Alte ungestrichene Putze und alte rein mineralische Anstriche:

Oberfläche gut reinigen. Minderfeste Schichten entfernen. Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Kristallin-Fixativ, 1 : 1 bis 1 : 2 in Wasser verdünnt je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.

### Putzausbesserungen:

Der Ausbesserungsmörtel muß in seiner Art und seiner Struktur dem Altputz entsprechen. Putzausbesserungen müssen vor dem Anstrich gut abgebunden und ausgehärtet sein. Alle Putzausbesserungen mit Histolith® Fluat einstreichen und nachwaschen.

### Natursteine:

Nur saugfähige Natursteine sind als Untergrund geeignet. Eine Probefläche anlegen und die Anstrichverträglichkeit prüfen. Oberfläche gut reinigen. Minderfeste Schichten entfernen. Absandende Natursteine vor dem Anstrich mit Histolith® Steinfestiger festigen.

### Beachten:

Bei Natursteinen mit wasserlöslichen Inhaltsstoffen können diese auf der Anstrichoberfläche ausblühen und Flecken erzeugen.

### Pilz- oder algenbefallene Flächen:

Flächen mit Pilz- bzw. Algenbefall naß reinigen. Nach Abtrocknung die Flächen mit Histolith® Algenentferner einlassen und trocknen lassen. Für den Anstrichaufbau ist eine vorherige Beratung durch einen Außendienstmitarbeiter oder durch unsere technische Abteilung erforderlich.

### Imprägnierung:

Bei hoher Schlagregenbelastung sowie im Spritzwasserbereich wird die Haltbarkeit der Beschichtung durch eine Imprägnierung mit Histolith® Aqua-Fassadenschutz erheblich verbessert. Die Imprägnierung frühestens nach 7 Tagen Wartezeit ausführen.

Mischungsverhältnis

10 l Histolith® Kristallin-Farbkomponente (1 Gebindeinhalt) mit 5 l Histolith® Kristallin-Fixativ zügig vermischen und mit geeignetem Rührwerk zu einer homogenen, klumpenfreien Basisfarbe verrühren. Nur saubere Mischwerkzeuge verwenden.

Auftragsverfahren

Auftrag mit der Bürste in kurzen Zügen.

Beschichtungsaufbau	<p>Zwischen den einzelnen Beschichtungen mindestens 12 Std. Trockenzeit einhalten.</p> <p><b>Grundbeschichtung:</b>  <i>Stark saugende und/oder an der Oberfläche absandende Untergründe:</i>            Grundanstrich mit Histolith® Kristallin-Fixativ, 1: 2 in Wasser verdünnt.</p> <p><i>Schwach saugende Untergründe:</i>            Grundanstrich mit Basisfarbe, max. 30 % verdünnt je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Zum Verdünnen der Basisfarbe immer Histolith® Kristallin-Fixativ und Wasser, gemischt im Verhältnis 1 : 1, verwenden.</p> <p><b>Zwischenbeschichtung aus Basisfarbe:</b>            Max. 30 % verdünnt mit einer Mischung von Histolith Kristallin-Fixativ und Wasser im Verhältnis 1 : 1. Auf Putzen mit feinen Schwindrissen eine schlämmende Zwischenbeschichtung aus Basisfarbe unter Zusatz von max. 20 % Histolith® Schlämmquarz ausführen.</p> <p><b>Schlußbeschichtung aus Basisfarbe:</b>            Max. 30 % verdünnt mit einer Mischung von Histolith Kristallin-Fixativ und Wasser im Verhältnis 1 : 1.</p>
Verbrauch	<p><b>Histolith® Kristallin-Fixativ als Grundierung:</b>            Ca. 70–100 ml/m<sup>2</sup> je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.</p> <p><b>Histolith® Kristallin-Farbkomponente:</b>            Ca. 130–150 ml/m<sup>2</sup> je Arbeitsgang auf glattem Untergrund.</p> <p><b>Histolith® Kristallin-Fixativ als Bindemittel:</b>            Ca. 65–75 ml/m<sup>2</sup> je Arbeitsgang auf glattem Untergrund.            Die angegebenen Verbrauchswerte erhöhen sich auf rauen Untergründen. Exakte Werte sind durch Arbeitsproben am jeweiligen Objekt zu ermitteln.</p>
Verarbeitungsbedingungen	<p><b>Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung:</b>            +8 °C für Untergrund und Umluft.</p>
Trocknung/Trockenzeit	<p>Bei 20 °C und 65% rel. Luftfeuchte nach 12 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar, nach 24 Stunden regenfest. Bei niedriger Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.</p>
Werkzeugreinigung	<p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser.</p>
Hinweis	<p>Für die Verarbeitung des Produktes sind Erfahrungen im Umgang mit rein mineralischen Beschichtungsstoffen erforderlich. Wir sind gerne bereit, Sie objektbezogen zu beraten.</p> <p>Je nach Untergrundbeschaffenheit und witterungsbedingten Einflüssen können Farbtonabweichungen und Fleckenbildungen auftreten. Es empfiehlt sich, eine Probebeschichtung, auch zur Prüfung der Untergrundverträglichkeit, anzulegen. Zur Vermeidung von Ansätzen naß in naß in einem Zug beschichten.</p> <p>Nicht geeignet für waagerechte oder geneigte Flächen mit Wasserbelastung. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen, starkem Wind, extrem hoher Luftfeuchtigkeit, Nebelnässe, Regen verarbeiten. Gegebenenfalls Gerüstnetze oder -planen anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.</p> <p><b>Abdeckmaßnahmen:</b>            Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen sorgfältig abdecken, betrifft insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall und Holz</p>

## Hinweise

Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)	<p>Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Beschichtungsstoff ist stark alkalisch. Haut und Augen sind deshalb vor Farbspritzern zu schützen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Spritzer auf Lack, Glas, Keramik, Metall, Natursteinen sofort abwaschen. Nähere Angaben - siehe Sicherheitsdatenblatt.</p>
Entsorgung	<p>Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Angemischte Basisfarbe: Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden. Histolith® Kristallin-Farbkomponente: Mit Histolith® Kristallin-Fixativ vermischen und wie Basisfarbe entsorgen.</p>
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	<p>dieses Produktes (Kat. A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält &lt; 1 g/l VOC.</p>
Produkt-Code Farben und Lacke	<p>M-SK02</p>

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710  
Fax: +49 6154 71-71711  
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

## Technische Information Nr.1000 · Stand: Januar 2017

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf [www.caparol.de](http://www.caparol.de).